SPD FRAKTIONSECHO

Newsletter der SPD-Stadtratsfraktion Magdeburg
Nr. 3 / 2021

Liebe Magdeburgerinnen und Magdeburger,

Der Frühling ist da! Nach dem sehr rauen Start in das Jahr 2021 kehrt die Sonne und das rege gesellschaftliche Treiben, dass unsere Stadt ausmacht, langsam nach Magdeburg zurück. Mit der nun endlich anziehenden Impfkampagne, merken wir jeden Tag ein bisschen mehr, wie wir uns nach Lockerungen gesehnt haben. Die Wochenmärkte füllen sich, die Menschen treffen sich in den Parks und Grünflächen unserer schönen Stadt und die Außengastro lädt wieder auf ein kühles Getränk mit Familie und Freunden ein.

In unserer Stadtratsfraktion ist einiges in Bewegung. Durch die Mehrbelastungen der Stadt kann das kostenfreie Schüler*innenticket möglicherweise nicht zum Schuljahr 2021/22 eingeführt werden. Wir werden dieses jedoch nicht vom Tisch fallen lassen, sondern rechtliche Schritte gegen die Verfügungen des Landesverwaltungsamtes prüfen. Die Magdeburger Familien und Schüler*innen können sicher sein, dass wir weiterhin viel Kraft und Engagement einsetzen, um dieses Projekt baldmöglichst zu realisieren.

Ebenso gab es auch eine Veränderung in der Fraktion, auf die wir mit einem lachenden und einem weinenden Auge blicken. Burkhard hat Ende April sein Mandat aus privaten Gründen niedergelegt. Mit diesem Abschied ist aber eine freudige Nachricht verbunden, da wir nun wieder Kornelia bei uns willkommen heißen dürfen. Sie wird seinen Platz einnehmen und sind uns sicher, dass sie ihr Stadtratsmandat mit viel Engagement und Empathie ausfüllen wird.

Dinge verändern sich, ob gut oder schlecht. Das ist das Leben. Wir als politisch engagierte Bürger*innen wollen diesen Wandel gestalten – zum Wohle der Menschen. Auch wenn die Umstände derzeit nicht einfach sind, so sind wir dennoch sehr erfolgreich auf Stadt-, Land- und Bundesebene aktiv.

Ihr und Euer
Jens Rösler

Zu Besuch im Technikmuseum

Am 17.Mai.2021 war die Stadtratsfraktion erneut unterwegs und besuchte eine kulturelle Perle der Stadt: das Technikmuseum Magdeburg. Passend zum vorhergehenden internationalen Museumstag, berichtete Herr Dr. Hajo Neumann (Leiter des Museums) über die Entwicklungspläne und Modernisierungsideen der Anlage. Trotz der strukturellen und pandemiebedingten Einschränkungen wird optimistisch in die Zukunft gedacht und hinter den Kulissen an einer modernen Neukonzeptionierung gearbeitet.

Schüler*innenticket (von Falko Grube)

2019 hat der Stadtrat das Schüler*innenticket für Magdeburg beschlossen. Damit sollten alle Schüler*innen die Möglichkeit haben, kostenfrei die öffentlichen Verkehrsmittel der Stadt zu nutzen. Das war ein großer Schritt zur Entlastung von Familien und für eine ökologische Verkehrswende.

Leider liegt das Vorhaben derzeit auf Eis, denn die Coronapandemie hat uns seit März 2020 fest im Griff. Die Eindämmung der Pandemie und die damit verbundenen Kosten und Lasten für die Menschen und der heimischen Wirtschaft haben ein großes Loch in die städtische Haushaltskasse gerissen. 2020 wurde dieses Defizit noch durch Hilfen aus Land und Bund ausgeglichen. Für dieses und die nächsten Jahre ist das nicht absehbar. Die Kosten für das Schüler*innenticket kämen in diesem Jahr noch oben drauf. Die Kommunalaufsicht des Landes hat das mit Bescheid untersagt. Der Stadtrat hat dem widersprochen und wartet auf die Antwort. Danach müssen wir entscheiden, wie wir damit umgehen.

Grundsätzlich halten wir das Schüler*innenticket weiter für ein gutes Vorhaben. Spätestens nach der Bewältigung der Coronapandemie, also wenn der städtische Haushalt wieder in Normallage ist, werden wir einen Weg suchen, das umzusetzen.

Das Schüler*innenticket bleibt für uns eine Herzensangelegenheit.

Neue Neustadt – Aufwertung und Verkehrskonzeption (von Julia Brandt)

Die Neue Neustadt gehört in Magdeburg zu den Stadtteilen, die großes Entwicklungspotenzial besitzen.

In dem vergangenen Jahr war es möglich, die positive Entwicklung des Stadtteiles zu fördern und zu beobachten.

Kulturorte wie der Moritzplatz oder das Kinder- und Jugendhaus "Knast" bereichern das Viertel. Lokale Akteure wie z.B. die Arbeitsgruppe Gemeinwesenarbeit (AG GWA) und der Verein Wir für Neustadt e.V., engagieren sich für die Gestaltung und Förderung der Lebensqualität in Neue Neustadt. Dabei sollen die Bürger*innen, zivilgesellschaftlichen Akteur*innen und Händler*innen vor Ort aktiv mit eingebunden werden. Sie wissen am besten, was den Stadtteil ausmacht, welche unentdeckten Schönheiten und Möglichkeiten er bereithält, aber auch wo es noch Probleme gibt und Hürden, die abzubauen sind.

Zwei Themen zur Gestaltung des Stadtteils waren daher präsent im Stadtrat.

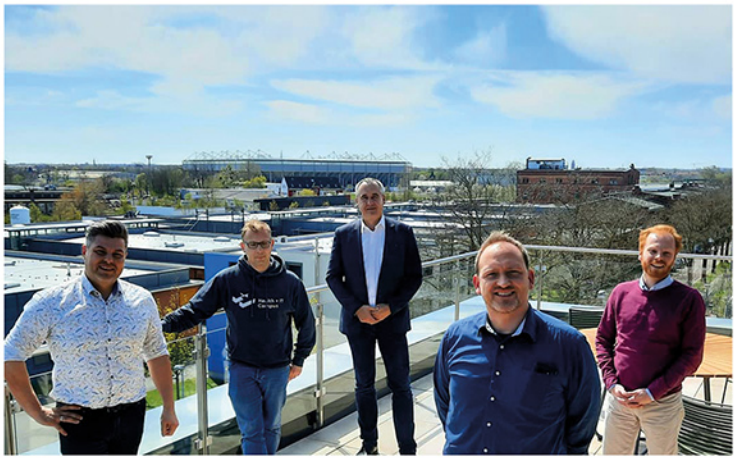
So wurde die Neugestaltung des Nicolaiplatzes beschlossen. Unter Beteiligung der Gesellschaft hat man sich für eine Zukunft des Platzes entscheiden, die seine Aufenthaltsqualität noch weiter steigern soll.

Die vorhandenen Bäume sollen mehr Platz zur Entfaltung bekommen und ein Brunnen zum Verweilen einladen. Die Belebung des Platzes durch Marktgeschehen und das Vorhalten von Versorgungsleitungen für mögliche Gastronomie spielen eine große Rolle.

Das zweite Thema ist die Verkehrssituation in der Neuen Neustadt. Aufgrund seiner guten Anbindung ist der Stadtteil zugleich gut erreichbar und betroffen von einem hohen Verkehrsaufkommen. Die Nähe zur Tangente sowie die gute Anbindung an das Industriegebiet in Rothensee bringen schwerwiegende Einschränkungen mit sich. Insbesondere die vielen LKWs, welche nicht immer ein Start oder Ziel im Stadtteil haben, sondern einfach durchfahren, bergen ein hohes Gefahrenpotenzial und mindern die Lebensqualität in den Wohngebieten.

So wird es notwendig sein, die zulässige Fahrgeschwindigkeit in den betroffenen Straßen zu reduzieren und für mehr Sicherheit für die Fußgänger*innen und Radfahrende zu sorgen. Maßnahmen wie den Ausbau von Radweginfrastruktur sollen mitberücksichtigt und sichere Übergänge ausgebaut und erweitert werden.

Vor Beschluss der Verkehrskonzeption im Stadtrat sollen die Akteur*innen vor Ort weiter einbezogen werden. Die Maßnahmen können dazu beitragen, die Lebensqualität in der Neuen Neustadt zu verbessern und den Stadtteil noch lebenswerter zu gestalten.



Besuch bei HASOMED

Der Entwicklungsstandort Magdeburg für Medizintechnik und Technologie ist nicht Vielen bekannt. Dennoch hat ein weltweit agierendes Unternehmen seinen Standort und Sitz hier. Zwischen Tradition und Innovation zeigt sich das Entwicklungspotential für den Medizinstandort Magdeburg. Einige unserer Stadträte führten ein interessantes Gespräch mit den Geschäftsführern über die weitere Entwicklung des Unternehmens.

1. Mai

Als eine Art sozialdemokratischer Feiertag war es uns am 1.Mai Pflicht und Vergnügen zu gleich, bei der Kundgebung des DGB Sachsen-Anhalt dabei zu sein.

Gemeinsam mit weiteren Genoss*innen der SPD Magdeburg standen unsere Stadträt*innen auf dem Alten Markt. In diesem Jahr galt unsere Solidarität besonders den Beschäftigten im Gesundheitswesen, die eine der größten Lasten in Zeiten der Pandemie stemmen. Ihre Arbeitsbedingungen und Entlohnungen müssen verbessert werden, denn Klatschen alleine reicht nicht.

Fraktionssitzung im Gesellschaftshaus

Am 03.Mai 2021 war die SPD Stadtratsfraktion zu ihrer Fraktionssitzung wieder außer Haus und tagte im wunderschönen Gesellschaftshaus in der Schönebecker Straße. Zu Gast war Frau Stieler-Hinz, Beigeordnete Dezernat IV. für Kultur, Schule und Sport. Es gab einen regen Austausch über die Stadtentwicklung.

Digitalisierung der Landeshauptstadt (von Dr. Niko Zenker)

Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung war und ist nichts Neues, neu ist allerdings, dass die Pandemie als Katalysator für Weiterentwicklung der einzelnen zur Verfügung stehenden Angebote sorgte. Dies nicht nur für bereits bestehende, sondern auch neue – bisher als völlig unmögliche scheinende – Angebote.

Auch hier in Magdeburg, speziell im Bereich der digitalen Kommunikationsmöglichkeiten der Bürger*innen mit ihrer Stadtverwaltung hat dies Früchte getragen, ortsunabhängig und direkt wurden die Möglichkeiten ausgebaut, Anliegen zu klären. Auch die Arbeitsweise des Rathauses, in Form von Home-Office-Verpflichtungen oder das Fraktionssitzungen online stattfinden können, wurden dadurch positiv beeinflusst.

So dringend wir Alle eine Normalisierung unseres Alltags herbeisehnen, dürfen wir nicht gleichzeitig in alte Muster verfallen. Wir können im täglichen Leben nicht von der Wirtschaft verlangen, dass gut funktionierende Dinge wieder eingestellt werden, nur weil man es „vorher“ so gemacht hat. Daher darf es nicht sein, dass wir die Uhren in der Verwaltung wieder zurückdrehen, sondern die erarbeiteten Verbesserungen festigen und weiter ausbauen.

Nur noch die allernotwendigsten Angelegenheiten der Bürger*innen müssen eine örtliche Präsenz beinhalten, bzw. kann und muss überall geprüft werden, diese Präsenz auf das Nötigste zu beschränken, zum Beispiel durch Bereitstellung von Informationen von zu Hause aus, direkt durch die Bürger*innen. Von der Anmeldung eines Neugeborenen bis zur Zulassung eines Autos muss alles digital zu bewältigen sein.

Modernes e-Government bedeutet dabei, dass alle Leistungen weiterhin auch offline erbracht werden, für alle die, die noch nicht „digital“ sein können oder wollen. Der Erweiterung des digitalen Leistungsangebots steht dies aber nicht im Wege. Denn schließlich sollte es keine Rolle spielen von wo ein Antrag erstellt wird. Wichtig ist: Nur eine digitale Verwaltung ist zukunftssicher und kann sich schnell um Bürger*innenanliegen kümmern.

Verabschiedung von Burkhard Lischka und Begrüßung von Kornelia Keune

Nach langen Jahren des unermüdlichen Einsatzes für die SPD und den Menschen in und um Magdeburg, ganz Sachsen-Anhalt und Deutschland, hat Burkard Lischka Ende April sein Stadtratsmandat abgelegt. Wir bedanken uns mehr als herzlichst und wünschen ihm für alles Kommende nur das Beste. Du wirst bei uns immer willkommen sein.

Der durch Burkhard Lischkas Ausscheiden freigewordene Sitz in der Stadtratsfraktion blieb nicht unbesetzt. Es ist uns eine Freude, unsere langjährige Stadträtin Kornelia Keune wieder in der Fraktion zu begrüßen. Sie wird als Nachrückerin von Burkhard Lischka den Ausschuss für Kommunales- und Rechtangelegenheiten übernehmen.

In ihrer letzten Amtszeit war sie im Beirat für das Jobcenter, Aufsichtsratsmitglied des Klinikums Magdeburg, sowie in den Ausschüssen Gesundheit und Soziales, Jugendhilfeausschuss und im Ausschuss für Familie und Gleichstellung. Wir freuen uns sehr, wieder mit ihr zusammenarbeiten zu können.

Sichere Straßenübergänge am Diesdorfer Graseweg

Anwohner aus Diesdorf-Süd haben darauf hingewiesen, dass es im Berufsverkehr vor allem für Kinder sehr schwierig ist, den Diesdorfer Graseweg zu queren, um zur Bushaltestelle zu gelangen.

Die Kinder in Magdeburg müssen gefahrlos ihren Weg zur Schule antreten können. Unser Stadtrat Christian Hausmann dazu: „Am Diesdorfer Graseweg bedeutet dies, die Übergänge zu den Bushaltestellen sicherer zu gestalten."

Impressum:

SPD-Fraktionsgeschäftsstelle
Altes Rathaus
Alter Markt 6
39104 Magdeburg

Tel.: 0391 – 540 2731
Fax: 0391 – 540 2256
E-Mail: spd_fraktion@stadt.magdeburg.de

www.spd-fraktion-magdeburg.de

Die Mitarbeiter*innen unserer Fraktionsgeschäftsstelle:

Seluan Al-Chakmakchi
Fraktionsgeschäftsführer
Tel: 540 2976

Lisa Forai
Fraktionsmitarbeiterin
Tel: 540 2731

Rico Rauch
Fraktionsassistent
Tel: 540 2862

Sabine Gaede
Fraktionsmitarbeiterin
Tel: 540 2987